© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht

über die

am 24. September 1901 in Hamburg abgehaltene

achtzehnte General-Versammlung

der

Deutschen Botanischen Gesellschaft.

Entsprechend der im Junihefte des laufenden Jahrganges dieser Berichte an die Mitglieder der Deutschen Botanischen Gesellschaft ergangenen Einladung (vergl. S. 349 dieses Bandes) wurde die durch § 3 der Statuten vorgeschriebene und in ihren Geschäften durch § 15 des Reglements bedingte General-Versammlung in Anlehnung an die in Hamburg tagende Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte abgehalten. In herkömmlicher Weise wurde die auf den 24. September, Vormittags 9 Uhr, im Hörsaal des botanischen Gartens anberaumte Geschäftssitzung von dem wissenschaftlichen Theile abgetrennt und letzterer mit den Sitzungen der Abtheilung Botanik der Naturforscher-Versammlung verbunden. Es soll hier zunächst über den geschäftlichen Theil berichtet werden.

Der Präsident Herr S. SCHWENDENER begrüsste die zur General-Versammlung erschienenen Mitglieder und gab einen kurzen mündlichen Bericht über den derzeitigen Stand der Gesellschaft. Es konnte mit Befriedigung auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurückgeblickt werden. Die Zahl der Mitglieder hat seit der Gründung der Gesellschaft ihren höchsten Stand (420 zahlende Mitglieder) erreicht, und, wie auch aus dem nachfolgend gegebenen und als Anlage I beigefügten Rechnungsabschluss des Schatzmeisters hervorgeht, entspricht dem die dauernd günstige Finanzlage der Gesellschaft, welche trotz des Umfanges der Berichte und trotz der Beigabe von Tafeln zu denselben keine Aenderung gegen die Vorjahre erfahren hat. Es muss jedoch hervorgehoben werden, dass der günstige Rechnungsabschluss nicht aus der Zahlung der Mitgliedsbeiträge erklärt werden kann, es übersteigen vielmehr die Gesammtkosten, welche der Gesellschaft erwachsen, die Summe der Mitgliedsbeiträge. Der Geschäftsüberschuss

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ist aus Zinsgenuss aus den angelegten Kapitalien und unserem Antheil am Gewinn, welchen die Verlagsbuchhandlung aus dem Vertrieb der Berichte erzielt, herzuleiten. Der Vorstand hat überdies beschlossen, die erzielten Ueberschüsse zum grösseren Theile in den kommenden Jahren zu besonderen Zwecken zu verwenden. Es ist anlässlich des 25jährigen Bestehens unserer Gesellschaft die Herausgabe eines Jubelbandes in Aussicht genommen, auch stellt sich die Nothwendigkeit der Herstellung eines Registerbandes für die bisher veröffentlichten Jahrgänge ein. Ueberdies darf ein Rückgang in der Zahl der Mitglieder nicht als eine Unmöglichkeit erachtet werden, wenn auch zur Zeit eine solche Befürchtung nicht gehegt zu werden braucht.

Nach dieser einleitenden Betrachtung konnte mit Genugthuung festgestellt werden, dass die Zahl der anwesenden Mitglieder die ordnungsmässige Erledigung der weiteren Geschäfte der General-Versammlung ermöglichte. In die Präsenzliste trugen sich ein die Herren:

BENECKE-Kiel
BITTER-Münster
BLASIUS-Braunschweig
BRICK-Hamburg
CORRENS-Tübingen
CZAPEK-Prag
GEISENHEYNER-Kreuznach
GIESENHAGEN-München
HALLIER-Hamburg
HAUSSKNECHT-Weimar
JAAP-Hamburg
JÖNSSON-Lund
JOST-Strassburg
KARSTEN-Bonn
KLEBAHN-Hamburg
KNY-Berlin
MAGNUS (P.)-Berlin
MAGNUS (W.)-Berlin
MARSSON-Berlin
MIEHE-Leipzig
MOLISCH-Prag
MÜLLER (CARL)-Berlin
NATHANSOHN-Leipzig
NÈMEC-Prag
NOLL-Bonn
PAZSCHKE-Leipzig
POTONIÉ-Berlin
RAATZ-Wanzleben
REINKE-Kiel
SCHOBER-Hamburg
SCHWENDENER-Berlin
SONDER-Oldesloe
THOST-Berlin
TSCHIRCH-Bern
UHLWORM-Berlin
VOIGT-Hamburg
WARBURG-Berlin
WINKLER-Tübingen
WITTMACK-Berlin
ZACHARIAS-Hamburg

An den späteren wissenschaftlichen Verhandlungen nahmen noch Theil die Herren Mitglieder:

BURCHARD-Hamburg
FOCKE-Bremen
HEERING-Hamburg
HINNEBERG-Altona
KOLKWITZ-Berlin
MÖLLER-Eberswalde
MUTH-Karlsruhe
POMORSKI-Krakau
SCHMIDT-Hamburg
THOMS-Berlin
DE VRIES-Amsterdam

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von Nichtmitgliedern unserer Gesellschaft nahmen an einzelnen Sitzungen Theil die Herren:

ARENDS-Berlin
BATESON, W.
BERNEGAU-Hannover
BOVERI-Würzburg
BRUCHMANN-Gotha
BÜCHEL-Hamburg
CZERNY-Heidelberg
EILERS-Hecklingen
FISCHER-Bergedorf
HAACK-Flensburg
HEINSEN-Hamburg
HENNING-Upsala
HILCKER-Hamburg
KATZ-Leipzig
KNAUER-Elmshorn
KNOOP-Strassburg
KRAEPELIN-Hamburg
MERTZHAUS-Magdeburg
NILSSON-Svalöf
PETERS-Hamburg
PIEPER-Hamburg
REINBOLD-Hamburg
REISS-Berlin
RICHTERS-Frankfurt a. M.
RUSSOW-Petersburg
SCHAER-Strassburg
SCHÄFFER-Hamburg
SCHMIDT-Göttingen
SELK-Hamburg
TIMPE-Hamburg
WEGNER-Emstetten
ZIEGLER-Jena
ZUMBROICH-Berlin

An Stelle des an dem Besuch der General-Versammlung behinderten Schatzmeisters legte der Secretär Herr CARL MÜLLER den vorschriftsmässig geprüften Kassenbericht vor (siehe Anlage I). Der Präsident sprach im Namen der Gesellschaft dem Schatzmeister den Dank für seine Geschäftsführung aus, worauf in üblicher Form die Entlastung für das Jahr 1900 ertheilt wurde.

Die hierauf eingeleiteten Wahlen, bei welchen die Herren BITTER, NATHANSOHN und VOIGT auf Ansuchen des Präsidenten das Amt der Scrutatoren übernahmen, führten zu folgender Aemterbesetzung[1]).

Zum Präsidenten der Gesellschaft für das Jahr 1902 wurde mit grosser Stimmenmehrheit Herr SCHWENDENER wiedergewählt, welcher sich zur Fortführung des Amtes bereit erklärte.

Für das Amt des Stellvertreters des Präsidenten waren die Herren GOEBEL und REINKE in Vorschlag gebracht worden. Die Wahl ergab eine Stimmengleichheit für den derzeitigen Stellvertreter Herrn STAHL und Herrn REINKE. Da der Präsident sich der Stimmabgabe enthalten hatte, so gab er mit Zustimmung der Versammlung den Ausschlag für Herrn REINKE ab, welcher die Wahl annahm.

Die Wahl der 15 Ausschussmitglieder ergab eine absolute Mehrheit für die Herren:

1) Vergl. auch S. 466 dieses Bandes.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

BUCHENAU-Bremen
CONWENTZ-Danzig
DRUDE-Dresden
GOEBEL-München
HABERLANDT-Graz
HEGELMAIER-Tübingen
PFITZER-Heidelberg
RADLKOFER-München
REINKE-Kiel
STAHL-Jena
STRASBURGER-Bonn
WIESNER-Wien
ZACHARIAS-Hamburg

Zur Ergänzung der 15 zu wählenden Herren wurden durch Zuruf die Herren CRAMER-Zürich und FISCHER-Leipzig als diejenigen gewählt, welche, unter der geforderten Mehrheit bleibend, die höchsten Stimmzahlen auf sich vereinigt hatten.

Wie in der Einladung ordnungsgemäss bekannt gegeben worden ist, stand die Wahl eines Ehrenmitgliedes und von vier correspondirenden Mitgliedern auf Grund eines von 18 ordentlichen Mitgliedern gestellten motivirten Antrages auf der Tagesordnung. Die vorgeschlagenen Herren wurden einstimmig gewählt, und zwar: Herr

EMIL CHRISTIAN HANSEN in Kopenhagen

zum Ehrenmitgliede, die Herren

BONNIER (GASTON) in Paris
BOWER in Glasgow,
NAWASCHIN in Kiew,
THAXTER in Cambridge (Mass.)

zu correspondirenden Mitgliedern.

Die Herren haben die auf sie gefallene Wahl dankend angenommen.

Während der Feststellung der Wahlergebnisse wurden die Nekrologe auf die im laufenden Jahre verstorbenen Mitglieder erledigt. Ueber einen Theil der Nachrufe berichtete der Präsident selbst, den Nachruf auf CORNU-Paris trug der Verfasser, Herr P. MAGNUS, selbst vor. Ein Theil der Nachrufe ist dem Präsidenten von den für die Abfassung derselben beauftragten Verfassern bis zum Tage der Generalversammlung nicht zugegangen. Es wurde daher der Geschäftsführung überlassen, die später eingehenden Manuscripte in üblicher Weise zu veröffentlichen, was durch den vorliegenden Bericht geschehen ist.

Ein Bericht der Florencommission ist nicht eingegangen, da sich die Arbeiten derselben entsprechend dem vorjährigen Berichte des Obmannes gestalten. Es hätte nun eine Wahl der Mitglieder für eine neue Amtsperiode folgen müssen. Auf Antrag des Herrn ASCHERSON schlug der Vorsitzende jedoch vor, die Wahl auf die im Jahre 1902 abzuhaltende Generalversammlung zu verschieben, womit sich die Anwesenden einverstanden erklärten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aus dem Schosse der Versammlung regte hierauf Herr WITTMACK die Frage an, ob es nicht wünschenswerth sein möchte, ein Mitglieder-Album als Eigenthum der Gesellschaft anzulegen. Es scheiden jährlich hochgeschätzte Fachgenossen aus unserem Kreise, deren Bild erhalten zu sehen der Pietät und dem historischen Interesse in gleicher Weise Rechnung tragen würde. Der Vorschlag wurde ohne weitere Debatte gebilligt und der Geschäftsführung die Erledigung der Sache überwiesen.

Der Secretär machte dann noch mit kurzen Worten Mittheilung über den Eingang zweier Abhandlungen, welche unseren Berichten einverleibt werden sollen. Die eine dieser Arbeiten: URSPRUNG, Ueber *Cadaba glandulosa*, ist auf Wunsch des Autors im Novemberheft des laufenden Bandes (vergl. S. 501—508) bereits veröffentlicht, die zweite von TISCHLER, Ueber *Heterodera*-Gallen auf *Circaea*, ist dem vorliegenden Berichte beigegeben.

Die Tagesordnung der Geschäftssitzung der Generalversammlung war damit erledigt.

Es soll hier nun noch in üblicher Weise über die wissenschaftlichen Sitzungen eine kurze Uebersicht gegeben werden.

Die am 23. September, 3 Uhr Nachmittags, abgehaltene Eröffnungssitzung war von 48 Theilnehmern besucht. Herr ZACHARIAS-Hamburg begrüsste die Erschienenen auf das Herzlichste und gab eine Uebersicht über die Geschichte und die jetzige Lage der Botanik im Hamburgischen Freistaate. Er bat sodann Herrn SCHWENDENER den Vorsitz zu übernehmen.

Auf der Tagesordnung stand das von Herrn ENGLER übernommene Sammelreferat: Ueber die Fortschritte auf dem Gebiete der Systematik und der Pflanzengeographie. Da Herr ENGLER an dem Besuch der Hamburger Versammlung behindert war, wurde die Verlesung des Manuscriptes auf Antrag des Herrn REINKE beanstandet. Nach einer an diesen Antrag sich anschliessenden Discussion wurde Herr MARSSON veranlasst, das ihm vom Autor übergebene Excerpt zu verlesen. Herr ENGLER hat das Manuscript des Sammelberichtes anderweitig verwerthet.

In Ergänzung des Sammelberichtes des Herrn ENGLER war am Sitzungstage auch ein Bericht des Herrn E. GILG-Berlin eingegangen, dessen Verlesung gleichfalls beanstandet wurde. Das Manuscript ist später vom Verfasser zu anderweitiger Veröffentlichung zurückerbeten worden.

Hierauf erklärte sich Herr HALLIER-Hamburg bereit, den von ihm angekündigten Vortrag „Skizzen zum Stammbaum der Dicotylen“ zu halten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die zweite wissenschaftliche Sitzung wurde am Dienstag den 24. September, Vormittags 11 Uhr, nach Erledigung der Geschäftssitzung unserer Gesellschaft unter Vorsitz des Herrn ZACHARIAS-Hamburg abgehalten. Es sprachen Herr REINKE-Kiel „Ueber kernlose Zellen" und Herr NOLL-Bonn über „Vergrünte Blüthen von *Vitis vinifera*".

Am Nachmittage desselben Tages fand eine dritte wissenschaftliche Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn DE VRIES-Amsterdam statt. Den ersten Vortrag in derselben hielt Herr JOST-Strassburg „Ueber die Reizperception in der Pflanze". An das in dem Vortrage erbrachte Referat knüpfte sich eine Discussion, an welcher sich die Herren SCHOBER, CZAPEK und NOLL betheiligten. Den folgenden Vortrag hielt Herr NOLL-Bonn über „Neue Versuche über das Winden", an welchen Herr SCHWENDENER einige Bemerkungen anknüpfte. Sodann sprach Herr NÈMEC-Prag über „Die Beziehungen zwischen den statischen Organen und dem reizleitenden Fibrillensystem bei den Pflanzen", Herr ZACHARIAS-Hamburg „Ueber Kinoplasma" und Herr KOLKWITZ-Berlin über die Frage: „Giebt es Leitorganismen für verschiedene Verschmutzungsgrade des Wassers?"

Die vierte wissenschaftliche Sitzung wurde am Mittwoch den 25. September, Nachmittags $3^1/_2$ Uhr, abgehalten. Da der für die Sitzung gewählte Vorsitzende, Herr REINKE-Kiel, an der Führung des Vorsitzes behindert war, übernahm Herr KNY-Berlin auf Wunsch der Versammelten die Leitung. Es sprach zunächst Herr WARBURG-Berlin „Ueber Entwickelung und Zukunft der angewandten Botanik unter specieller Berücksichtigung productionswirthschaftlicher und commercieller Fragen". Sodann hielt Herr WITTMACK-Berlin einen Vortrag über die von ihm gemeinsam mit Herrn BUCHWALD ausgeführten Untersuchungen zur „Unterscheidung von bitteren Mandeln und Pfirsichkernen". Die Mittheilung ist später im Decemberhefte dieses Bandes der Berichte (vergl. S. 584—595) zum Abdruck gelangt. Hierauf berichtete Herr GEISENHEYNER-Kreuznach über „Beobachtungen an *Amygdalus*-Sämlingen", über die „Verzweigung von *Gnaphalium silvaticum*" und „Gegabelte Wedel von *Pteris aquilina*".

Die fünfte (letzte) Sitzung wurde am Donnerstag den 26. September, Nachmittags 3 Uhr, unter dem Vorsitze des Herrn MOLISCH-Prag abgehalten. Als erster sprach Herr BOVERI-Würzburg „Ueber Kerntheilungsvorgänge". Er trat den in der Sitzung vom 24. September von ZACHARIAS ausgesprochenen Ansichten entgegen, und kam es seitens des Vortragenden zu einer der Form nach ungewohnt scharfen Discussion. Den zweiten Vortrag hielt in der Sitzung Herr CORRENS-Tübingen über „Die Ergebnisse der neuesten Bastardforschungen für die Vererbungslehre". Sodann sprach Herr KLEBAHN-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hamburg „Ueber den gegenwärtigen Standpunkt der Kenntniss der heteröcischen Rostpilze unter Demonstration der *Melampsora*-Arten der Weiden". An der Discussion betheiligte sich Herr P. MAGNUS. Hierauf berichtete Herr KNY über die nachstehend [S. (107)—(115)] zum Abdruck gebrachte Arbeit von KOTARO SAIDA „Ueber die Assimilation freien Stickstoffs durch Schimmelpilze". Herr CZAPEK-Prag trug sodann vor über „Stickstoffnahrung und Eiweissbildung bei Schimmelpilzen", Herr NATHANSOHN-Leipzig „Zur Lehre vom Stoffaustausch" und Herr P. MAGNUS-Berlin „Ueber eine neue unterirdisch lebende *Urophlyctis*-Art".

Es mag hier noch erwähnt werden, dass Herr H. DE VRIES-Amsterdam den 26. September Vormittags in der gemeinschaftlichen Sitzung der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe der Gesellschaft der Deutschen Naturforscher und Aerzte über „Mutationen und die Mutationsperioden bei der Entstehung der Arten", Herr REINKE-Kiel in der „Allgemeinen Sitzung" am Freitag den 27. September, Vormittags, „Ueber die in den Organismen wirksamen Naturkräfte" sprach.

Der lebhaften wissenschaftlichen Thätigkeit der Hamburger Versammlung entsprach das abwechselungsreiche Programm der geselligen Veranstaltungen, für welche die Theilnehmer an der Generalversammlung den Hamburger Fachgenossen dankbare Erinnerung bewahren werden.

Berlin, im December 1901.

S. SCHWENDENER,
z. Z. Präsident der Gesellschaft.

CARL MÜLLER,
Schriftführer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anlage I.

Rechnungsablage des Jahres 1900.

	Soll		Haben	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
I. Beiträge-Conto.				
Im Jahre 1899 vorauf gezahlte Beiträge im Vortrage . . . . . 695,00 ℳ				
Im Jahre 1900 eingezahlte Beiträge 6270,62 „	6 965	62		
Für Rechnung 1900 gezahlte Beiträge:				
64 Berliner à 20 ℳ . . . . . 1280,00 ℳ				
324 Auswärtige à 15 ℳ . . . . 4860,00 „				
32 Ausserordentliche à 10 ℳ . 320,00 „				
Mehrzahlungen . . . . . 27,62 „				
420 Mitglieder zahlten	.	.	6 487	62
Für Rechnung 1901 ff. vorauf gezahlte Beiträge im Uebertrage	.	.	478	00
	6 965	62	6 965	62
II. Interessen-Conto.				
Zinsen aus dem Depôt und den vorhandenen Effecten	567	20		
III. Gewinn-Conto.				
Gebr. Borntræger zahlten 25 pCt. des Reingewinnes an Band XVII	283	04		
IV. Berichte-Conto.				
Band XVIII, Jahrgang 1900: 524 + (260) + 2 = 786 Seiten Text, 19 Tafeln, 453,70 *qcm* Holzschnitte. Die Gesellschaft entnahm 430 Exemplare (420 für Mitglieder, 9 für Ehrenmitglieder, 1 für den Schriftführer) und zahlte dafür nach Massgabe des Vertrages	.	.	5 006	05
V. Kosten-Conto.				
Porto f. Correspond., Diplome, Correct. 134,63 ℳ				
Porto für Versendung der Hefte . . 548,10 „				
Spesen und Provisionen . . . . . 9,64 „				
Formulare . . . . . 137,65 „				
Honorare etc. . . . . 730,30 „				
Institutsdiener. . . . . 4,00 „				
Adresse. . . . . 46,55 „	.	.	1 610	87

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	Soll		Haben	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
VI. Kapital-Conto.				
Am 1. Januar 1900 Vermögen im Vortrage:				
Fester Bestand . . . . . 5000,00 ℳ				
Flüssiges Vermögen . . . 3976,17 „	8 976	17		
I. Beiträge-Conto	6 487	62		
II. Interessen-Conto	567	20		
III. Gewinn-Conto	283	04		
IV. Berichte-Conto	.	.	5 006	05
V. Kosten-Conto	.	.	1 610	87
Am 31. December 1900 Vermögen im Uebertrage:				
Fester Bestand . . . . . 5000,00 ℳ				
Flüssiges Vermögen . . . 4697,11 „	.	.	9 697	11
	16 314	03	16 314	03
Voranschlag für 1901.				
(Durchschnitt nach den letzten drei Jahren)				
Vortrag des Vermögens am 1. Januar	9 697	11		
Beiträge	6 260	00		
Zinsen	505	00		
Gewinn-Conto	271	00		
Berichte Bd. XIX	.	.	4 858	00
Kosten	.	.	1 516	00
Vermögen am 31. December 1901	.	.	10 359	11
	16 733	11	16 733	11

Die laufenden Einnahmen des Jahres 1900 betrugen 7337,86 ℳ, die laufenden Ausgaben 6616,92 ℳ; mithin sind 720,94 ℳ mehr eingenommen als ausgegeben. Werden nur die Beiträge in Betracht gezogen, dann betragen die Einnahmen 6487,62 ℳ, die Ausgaben 6616,92 ℳ, und es sind 129,30 ℳ mehr ausgegeben, als an Beiträgen eingenommen. Bei 420 zahlenden Mitgliedern kommt auf jedes Mitglied 15,44 ℳ Beitrag und 15,75 ℳ Ausgabe.

Das flüssige Vermögen ist zur Herausgabe eines Registerbandes nach Abschluss des Bandes XX und einer Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Gesellschaft bestimmt worden.

Berlin, Mai 1901.

OTTO MÜLLER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bericht über die am 24. September 1901 in Hamburg abgehaltene achtzehnte General-Versammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft. 1001-1009